Zeitschrift: Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires

Herausgeber: Empirische Kulturwissenschaft Schweiz

Band: 85 (1989)

Heft: 3-4

Vorwort: Zu diesem Heft

Autor: Gyr, Ueli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zu diesem Heft

Den Inhalt der nachfolgend abgedruckten Beiträge thematisch in Gruppen aufzugliedern wäre künstlich, wurde das Variaheft doch als solches konzipiert – mit allen Zufälligkeiten, die dabei mitspielen können. Drei grössere Artikel behandeln schweizerische Themen und gehen von historischen Fragestellungen aus. Unter Ausbreitung und Auswertung zahlreicher Dokumente und Quellen beschreibt *Anne-Marie Dubler* den Emmentaler «Schleiss» und zeigt, welche Art von Altersvorsorge bäuerlichen Alleinstehenden im 17. und 18. Jahrhundert im Bereich von Wohnrecht und Nahrung üblicherweise gewährt wurde. *Anselm Zurfluh* stellt Söldnerdienste als lebenszyklische Etappen dar: Mögliche Auswirkungen werden am inneralpinen Beispiel Uris im Ancien Régime aufgedeckt und in sozio-demographische und sozio-kulturelle Zusammenhänge gestellt. Auf eine volkskundliche Enquête aus den Jahren 1952/53 kommt *Marc Sieber* zurück. Dabei geht es um eine aus heutiger Sicht bereits als sportgeschichtlich zu bezeichnende Befragung über die brauchmässigen Praktiken des traditionellen Armbrustschiessens. Ihnen kommt, gerade weil sie in der Zwischenzeit viele Veränderungen erfahren haben, mehr als quellengeschichtlicher Dokumentationswert zu.

Die «Kleinen Beiträge» im zweiten Teil richten sich auf das Wirken und die Forschungsbedeutung volkskundlicher Persönlichkeiten, an deren Geburtstag oder Hinschied in diesem Jahr zu erinnern ist. Der Erzählforscher *Lutz Röhrich* nimmt den 80. Geburtstag von *Max Lüthi* zum Anlass, Rückblick auf das wissenschaftliche Œuvre des ersten Lehrstuhlinhabers für Europäische Volksliteratur an der Universität Zürich zu halten, während die beeindruckende Bibliographie des seit 1980 emeritierten Zürcher Volkskundlers *Arnold Niederer* zu dessen 75. Geburtstag auf ungebrochene Schaffenskraft und Fachinteressen auch in internationalen Kontexten verweist. Der gleichen Generation von Schweizer Forschern gehörte der am 1. Mai 1989 verstorbene Volkskundler *Hans Trümpy* an. Seine Verdienste als Ordinarius und seine Bemühungen am Basler Seminar für Volkskunde wie in der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde würdigt *Christine Burckhardt-Seebass* in einem Nachruf. *Dieter Kramer* schliesslich zeichnet in einem persönlichen Bericht wichtige Forschungsansätze von *Helmut Paul Fielhauer* nach, einem allzufrüh an einer schweren Krankheit verstorbenen, äusserst begabten und engagierten Österreicher Volkskundler und Alltagsforscher, dessen ausgewählte Aufsätze nun in zwei Sammelbänden erschienen sind.

Ueli Gyr